

Protokoll

der 50. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, vom Donnerstag, 17. März 2022, 15.30 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Vorsitz: Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Protokoll: Pascal Duss

Traktanden

1. Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2021
Bericht der Revisionsstelle
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung der Reserven gemäss Bilanz und Dividendenbeschluss
4. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
 - 4.1. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023
 - 4.2. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr, d.h. 2023
 - 4.3. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021
5. Wahlen
 - 5.1. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates
 - 5.2. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 5.3. Wahl der Mitglieder des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung»
 - 5.4. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
 - 5.5. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Begrüssung

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Peter Schaub, heisst im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung die Aktionärinnen und Aktionäre, fortan Aktionäre genannt, herzlich zur 50. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG im Luzerner Saal des KKL willkommen. Die Freude ist besonders gross, da nach drei Jahren Unterbruch wegen der Coronapandemie die Versammlung wieder in physischer Form durchgeführt werden kann: «Nichts ersetzt den persönlichen Austausch, und diesen mit Ihnen wieder aufzunehmen und zu pflegen freut uns sehr.»

Zum Ablauf im Anschluss an sein Referat hält der Präsident folgendes fest:

«Sie werden den Unternehmensfilm der CPH sehen, und dann wird Ihnen Dr. Alois Waldburg-Zeil über den von ihm geführten Bereich Chemie berichten, der sich sehr erfreulich entwickelt. Anschliessend folgt der statutarische Teil mit der Abarbeitung der Traktandenliste, wobei Ihnen unser CEO, Dr. Peter Schildknecht, den Jahresbericht erstatten wird und unser neuer Finanzchef, Gerold Brütsch, wird Ihnen die Konzernrechnung erläutern. Sie wissen aus früheren Jahren, dass wir nach spätestens 90 Minuten mit der Generalversammlung fertig sein wollen, damit wir zum eben so wichtigen geselligen Teil übergehen können.»

Es folgt das Präsidialreferat von Peter Schaub.

Beilage 1: Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Es folgt das Referat von Dr. Alois Waldburg-Zeil zur Neuausrichtung des Bereichs Chemie.

Beilage 2: Referat Dr. Alois Waldburg-Zeil, Bereichsleiter Chemie

Der Vorsitzende dankt Dr. Alois Waldburg-Zeil für dessen Ausführungen. Er geht zur eigentlichen Generalversammlung über und gibt einige Informationen zur Bedienung des Abstimmungsgerätes für die elektronische Abstimmung ab. Als Test wird folgende Frage gestellt: «Bevorzugen Sie eine Generalversammlung mit physischer Präsenz?» Hierbei kann festgehalten werden, dass 97.47% der anwesenden Aktionäre eine Generalversammlung unter physischer Teilnahme bevorzugen.

Im Saal sind Helferinnen und Helfer für den Fall, dass Abstimmungsgeräte nicht funktionieren sollten.

Der Präsident bittet die Aktionäre, die sich zu Wort melden möchten, das Mikrofon rechts im Saal zu benützen und sich für das Protokoll mit Namen, Vornamen und Wohnort vorzustellen.

Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung sowie der Vergütungsbericht, der Dividenden-Antrag und die diversen Wahanträge den Aktionären am 22. Februar 2022 zugestellt worden sind. Damit ist die Einberufung der Versammlung nach den Vorschriften von Gesetz und Statuten rechtzeitig erfolgt.

Zur Einsichtnahme haben die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle, wie auch die übrigen Dokumente zur Traktandenliste, am Geschäftssitz in Perlen aufgelegt. Während

und nach der Generalversammlung stehen den Aktionären die Protokolle der letztjährigen Versammlungen (GV vom 18.03.2021, a.o. GV 04.06.2021) zur Einsicht zur Verfügung. Die Protokolle finden sich zudem auf der CPH-Website.

Gemäss Art. 11 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Das Protokoll wird von Pascal Duss geführt.

An der heutigen Versammlung sind alle Verwaltungsräte anwesend. Die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herrn Thomas Illi vertreten.

Ebenfalls präsent ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter, lic. iur. Pascal Engelberger, Rechtsanwalt von Adlegem Rechtsanwälte Luzern.

Gemäss Art. 12 der Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Dies gilt, soweit Gesetz oder Statuten keine abweichende Bestimmung enthalten.

Die Eingangskontrolle bzw. Zusammenführung des unabhängigen Stimmrechtsvertreters hat folgende Präsenzmeldung ergeben: Insgesamt sind 204 Aktionäre physisch anwesend. An der Generalversammlung sind 4'385'962 Aktienstimmen mit einem Aktiennennwert von insgesamt CHF 877'192.80 anwesend oder vertreten. Dies entspricht 73.10% der total 6'000'000 Aktien bzw. des gesamten Aktienkapitals von CHF 1'200'000. Das absolute Mehr liegt demnach bei 2'192'982 Aktienstimmen.

Für die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung bestehen keine Quorumsvorschriften. Somit ist die Generalversammlung aufgrund der formrichtig erfolgten Einberufung beschlussfähig.

Art. 699 OR sowie Art. 10 der Statuten geben den Aktionären die Möglichkeit, Verhandlungsgegenstände traktandieren zu lassen. Davon wurde kein Gebrauch gemacht. Darüber hinaus bestand im Rahmen der Stimmabgabe die Möglichkeit, allfällige Fragen bis am 3. März 2022 vorgängig zu stellen. Auch davon wurde kein Gebrauch gemacht.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen geht der Vorsitzende über zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Ablauf gemäss Beschluss des Verwaltungsrates nach der Traktandenliste erfolgt. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur Generalversammlung gestellt.

Traktandum 1:

Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2021, Bericht der Revisionsstelle

Zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Aktionären der gedruckte Geschäftsbericht zugestellt. Darin enthalten sind die detaillierten Angaben zum Geschäftsgang im Berichtsjahr 2021. Der Vorsitzende übergibt das Wort Dr. Peter Schildknecht, dem Vorsitzenden der CPH-Gruppenleitung, sowie Gerold Brütsch, CFO, welche die wichtigsten Ergebnisse erläutern.

→ Beilage 3: Referat Dr. Peter Schildknecht, Teil 1 / Teil 3; Referat Gerold Brütsch, Teil 2

Der Vorsitzende dankt Dr. Peter Schildknecht und Gerold Brütsch für deren Ausführungen und Einsatz zugunsten der CPH. Da, wie einleitend erwähnt, weder Fragen noch Anträge eingegangen sind, geht der Vorsitzende direkt zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG, der Muttergesellschaft der Gruppe über.

Das Jahresergebnis ist von CHF 14.3 Mio. auf CHF -46.6 Mio. zurückgegangen. Die detaillierten Angaben sind im gedruckten Geschäftsbericht auf Seite 84 aufgeführt.

Abschliessend unter Traktandum 1 leitet der Vorsitzende zum Bericht der Revisionsstelle weiter. Auf Seite 81 ff. ist der Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung aufgeführt und auf Seite 91 f. der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG. Entsprechend den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts OR wurde die Jahresrechnung durch die PricewaterhouseCoopers AG unter der Leitung von Thomas Illi geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Verwaltungsrat wurde ein ausführlicher Revisionsbericht erstattet.

Nun stehen der Jahresbericht und die Jahresrechnung zur Diskussion. Der Vorsitzende fragt an, ob es seitens der Aktionäre Fragen gibt oder ob zusätzliche Auskünfte verlangt werden. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Wort zum Traktandum 1 nicht weiter gewünscht wird.

Die Abstimmung über den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2021 ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 1

abgegebene Stimmen	4'284'012	Enthaltungen	293	massgebliche Stimmen	4'283'719
Ja-Stimmen	4'283'519	Nein-Stimmen	200	absolutes Mehr	2'141'860
Ja in Prozent	99.99%	Nein in Prozent	0.00%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 2:

Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung

Der Vorsitzende geht über zu Traktandum 2, zur Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung. Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt an, ob zu Traktandum 2 das Wort gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und das Kader der CPH-Gruppe dürfen sich gemäss Gesetz an dieser Abstimmung nicht beteiligen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen, abstimmen. Hierbei gibt es ein technisches Problem bei der Ermittlung der Abstimmungsergebnisse. Die Behebung der Störung wird für folgende Wortmeldung genutzt:

Wortmeldung, Erhard Lee, Hombrechtikon

Er hebt die umsichtige Führung der CPH-Gruppe in der vergangenen Zeit hervor, welche ermöglichte, dass die Unternehmensgruppe trotz einigem Gegenwind (hohe Rohstoff- und Energiepreise, tiefe Papier-Verkaufspreise, usw.) in allen Geschäftsbereichen sehr gut dasteht und erfolgreich positioniert ist. Er honoriert die gute Arbeit und hohe Leistungsbereitschaft der Unternehmensführung und dankt allen Mitarbeitenden der CPH-Gruppe für ihren Einsatz.

Auf die Wortmeldung folgt ein Applaus der Aktionäre und der Vorsitzende dankt Erhard Lee für diese wertschätzenden Ausführungen.

Da das technische Problem bei der Stimmabgabe noch nicht behoben werden konnte, lässt der Vorsitzende per Handzeichen über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung abstimmen. Die Abstimmung im Saal zuzüglich der vertretenen Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 2

abgegebene Stimmen	4'385'129	Enthaltungen	534	massgebliche Stimmen	4'384'595
Ja-Stimmen	4'383'475	Nein-Stimmen	1'120	absolutes Mehr	2'192'298
Ja in Prozent	99.96%	Nein in Prozent	0.03%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich, auch im Namen seiner Kollegen, für das erneute Vertrauen, welches dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgesprochen wurde. Er bedankt sich zudem bei der Gruppenleitung der CPH für deren tatkräftigen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Traktandum 3:

Beschlussfassung über die Verwendung der Reserven gemäss Bilanz sowie Dividendenbeschluss

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Reserven wie folgt zu verwenden:

	in CHF 1 000
Nettoergebnis laufendes Jahr	-46 579
Vortrag vom Vorjahr	0
Bilanzverlust am Ende des Geschäftsjahres	-46 579
Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.30 pro Aktie	-7 800
Auflösung freiwillige Gewinnreserven	54 379
Vortrag auf neue Rechnung	0

Der Verwaltungsrat beantragt, CHF 54.4 Mio der freiwilligen Gewinnreserve aufzulösen und trotz Bilanzverlust eine Dividende von CHF 1.30 pro Aktie auszuschütten – dies im Sinne einer kontinuierlichen Dividendenpolitik und angesichts der soliden Finanzlage.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 3 gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Verwendung der Reserven gemäss Bilanz abstimmen. Die Abstimmung im Saal zuzüglich der vertretenen Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 3					
abgegebene Stimmen	4'385'962	Enthaltungen	477	massgebliche Stimmen	4'385'485
Ja-Stimmen	4'369'256	Nein-Stimmen	16'229	absolutes Mehr	2'192'743
Ja in Prozent	99.62%	Nein in Prozent	0.37%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 4:

Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Zuerst wird über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates abgestimmt.

4.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023 in der Höhe von maximal CHF 0.93 Mio. genehmigen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates abstimmen. Die Abstimmung im Saal zuzüglich der vertretenen Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 4.1					
abgegebene Stimmen	4'385'962	Enthaltungen	1'254	massgebliche Stimmen	4'384'708
Ja-Stimmen	4'358'854	Nein-Stimmen	25'854	absolutes Mehr	2'192'355
Ja in Prozent	99.38%	Nein in Prozent	0.59%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

4.2 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr, d.h. 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung genehmigen, der in BeGerold Brütsch auf das Geschäftsjahr 2023 Mitgliedern der Gruppenleitung ausgerichtet, versprochen oder zugesprochen wird, d.h. maximal CHF 3.50 Mio.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung abstimmen. Das Problem bei der elektronischen Stimmmittlung konnte mittlerweile behoben werden und die Abstimmung erfolgt wieder über die Abstimmungsgeräte. Diese ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 4.2					
abgegebene Stimmen	4'298'846	Enthaltungen	3'768	massgebliche Stimmen	4'295'078
Ja-Stimmen	4'229'375	Nein-Stimmen	65'703	absolutes Mehr	2'147'540
Ja in Prozent	98.38%	Nein in Prozent	1.53%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

4.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021

Der Vorsitzende führt zur unverbindlichen Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht, wie er auf S. 37 ff. des Geschäftsberichtes publiziert wurde. Der Verwaltungsrat beantragt, dem Vergütungsbericht 2021 zuzustimmen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.3 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Vergütungsbericht 2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 4.3					
abgegebene Stimmen	4'298'793	Enthaltungen	6'621	massgebliche Stimmen	4'292'172
Ja-Stimmen	4'142'273	Nein-Stimmen	149'899	absolutes Mehr	2'146'087
Ja in Prozent	96.36%	Nein in Prozent	3.49%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 5:

Wahlen

5.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl der folgenden Personen in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einzeln gewählt werden.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

5.1.1 Kaspar W. Kelterborn

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2015

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Kaspar W. Kelterborn in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.1.1

abgegebene Stimmen	4'299'076	Enthaltungen	629	massgebliche Stimmen	4'298'447
Ja-Stimmen	4'297'616	Nein-Stimmen	831	absolutes Mehr	2'149'224
Ja in Prozent	99.97%	Nein in Prozent	0.02%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Kaspar W. Kelterborn grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.2 Claudine Mollenkopf

Dr. rer. nat., Deutsche und Französische Staatsbürgerin, Erstwahl 2021

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Claudine Mollenkopf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.1.2

abgegebene Stimmen	4'374'372	Enthaltungen	355	massgebliche Stimmen	4'374'017
Ja-Stimmen	4'371'228	Nein-Stimmen	2'789	absolutes Mehr	2'187'009
Ja in Prozent	99.93%	Nein in Prozent	0.06%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Dr. Claudine Mollenkopf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.3 Peter Schaub

lic. iur., Rechtsanwalt, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 1994

Der Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.1.3

abgegebene Stimmen	4'377'657	Enthaltungen	557	massgebliche Stimmen	4'377'100
Ja-Stimmen	4'267'347	Nein-Stimmen	109'753	absolutes Mehr	2'188'551
Ja in Prozent	97.48%	Nein in Prozent	2.51%		

Der Vizepräsident Tim Talaat stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Der Präsident bedankt sich.

5.1.4 Tim Talaat

MSEE und MBA, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 1994

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.1.4

abgegebene Stimmen	4'378'047	Enthaltungen	2'185	massgebliche Stimmen	4'375'862
Ja-Stimmen	4'341'188	Nein-Stimmen	34'674	absolutes Mehr	2'187'932
Ja in Prozent	99.16%	Nein in Prozent	0.79%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Tim Talaat grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.5 Manuel Werder

lic. iur., Rechtsanwalt LL.M., Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2015

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Manuel Werder in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.1.5

abgegebene Stimmen	4'377'615	Enthaltungen	2'332	massgebliche Stimmen	4'375'283
Ja-Stimmen	4'298'482	Nein-Stimmen	76'801	absolutes Mehr	2'187'642
Ja in Prozent	98.19%	Nein in Prozent	1.75%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Manuel Werder grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.6 Christian Wipf

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2008

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.1.6

abgegebene Stimmen	4'377'387	Enthaltungen	353	massgebliche Stimmen	4'377'034
Ja-Stimmen	4'358'919	Nein-Stimmen	18'115	absolutes Mehr	2'188'518
Ja in Prozent	99.58%	Nein in Prozent	0.41%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Christian Wipf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Peter Schaub zum Präsidenten des Verwaltungsrates der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.2

abgegebene Stimmen	4'377'872	Enthaltungen	37'504	massgebliche Stimmen	4'340'368
Ja-Stimmen	4'260'482	Nein-Stimmen	79'886	absolutes Mehr	2'170'185
Ja in Prozent	97.32%	Nein in Prozent	1.82%		

Der Vizepräsident Tim Talaat stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Peter Schaub bedankt sich für das Vertrauen.

5.3 Mitglieder des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung»

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl von Claudine Mollenkopf, Tim Talaat, Christian Wipf und Peter Schaub in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

5.3.1 Claudine Mollenkopf, Dr. rer. nat.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Claudine Mollenkopf in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.3.1

abgegebene Stimmen	4'378'192	Enthaltungen	285	massgebliche Stimmen	4'377'907
Ja-Stimmen	4'345'427	Nein-Stimmen	32'480	absolutes Mehr	2'188'954
Ja in Prozent	99.25%	Nein in Prozent	0.74%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass Dr. Claudine Mollenkopf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.3.2 Peter Schaub, lic. iur., Rechtsanwalt

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter

Schaub in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.3.2

abgegebene Stimmen	4'378'137	Enthaltungen	1'717	massgebliche Stimmen	4'376'420
Ja-Stimmen	4'251'849	Nein-Stimmen	124'571	absolutes Mehr	2'188'211
Ja in Prozent	97.12%	Nein in Prozent	2.85%		

Der Vizepräsident Tim Talaat stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.3.3 Tim Talaat, MSEE und MBA

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.3.3

abgegebene Stimmen	4'375'217	Enthaltungen	858	massgebliche Stimmen	4'374'359
Ja-Stimmen	4'272'688	Nein-Stimmen	101'671	absolutes Mehr	2'187'180
Ja in Prozent	97.66%	Nein in Prozent	2.32%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass Tim Talaat grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.3.4 Christian Wipf, lic. oec. HSG

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 5.3.4

abgegebene Stimmen	4'182'395	Enthaltungen	904	massgebliche Stimmen	4'181'491
Ja-Stimmen	4'094'060	Nein-Stimmen	87'431	absolutes Mehr	2'090'746
Ja in Prozent	97.89%	Nein in Prozent	2.09%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass Christian Wipf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Peter Schaub bedankt sich für die erneute Zustimmung.

5.4 Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für eine weitere einjährige Amtsdauer. Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt hat.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.4 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.4

abgegebene Stimmen	4'377'602	Enthaltungen	1'176	massgebliche Stimmen	4'376'426
Ja-Stimmen	4'229'929	Nein-Stimmen	146'497	absolutes Mehr	2'188'214
Ja in Prozent	96.63%	Nein in Prozent	3.35%		

Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Der anwesende Thomas Illi bedankt sich bei den Aktionären für ihr Vertrauen.

5.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären die Kanzlei Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine weitere einjährige Amtsdauer vor. Adlegem wurde im Sinne einer Nachfolgeregelung der Kanzlei Burger und Müller gegründet, bei welcher lic. iur. Pascal Engelberger angestellt war und die Aufgabe des unabhängigen Stimmrechtsvertreters bereits in den letzten Jahren zur vollsten Zufriedenheit wahrgenommen hat. Rechtsanwalt Engelberger ist nun Partner bei Adlegem.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort dazu gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.5

abgegebene Stimmen	4'378'312	Enthaltungen	879	massgebliche Stimmen	4'377'433
Ja-Stimmen	4'373'996	Nein-Stimmen	3'437	absolutes Mehr	2'188'717
Ja in Prozent	99.90%	Nein in Prozent	0.08%		

Der Vorsitzende hält fest, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, grossmehrheitlich gewählt wurde. Der anwesende lic. iur. Pascal Engelberger bedankt sich bei den Aktionären für ihr Vertrauen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Wahlen für diese Generalversammlung abgeschlossen und das Ende der Traktandenliste erreicht worden ist.

Er fragt an, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Vorsitzende erklärt die 50. ordentliche Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG um 17.03 Uhr als geschlossen.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Kader für den geleisteten Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Ein weiterer Dank geht an die Aktionäre für deren Treue zum Unternehmen, deren Vertrauen in die Führungsmannschaft, und dass sie heute an der Generalversammlung teilgenommen haben.

Nach einigen administrativen Hinweisen zu den Abstimmungsgeräten und dem weiteren Programm des Abends teilt der Vorsitzende mit, dass traditionsgemäss im Foyer gegen Abgabe des Bons ein kleines Geschenk entgegengenommen werden kann.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Dienstag, 14. März 2023, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, statt.

Alle Anwesenden sind herzlich zum Apéro im Foyer vor dem Sitzungssaal eingeladen. Das Abendessen für diejenigen Gäste, die sich angemeldet haben, wird anschliessend ab 17.30 Uhr, wie üblich, im Obergeschoss, serviert.

Der Vorsitzende wünscht angeregte Gespräche, einen guten Appetit und später eine gute Heimreise.

Perlen, 21. März 2022

Der Vorsitzende



Peter Schaub

Für das Protokoll



Pascal Duss

Beilagen:

- 1) Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident
- 2) Referat Dr. Alois Waldburg-Zeil, Bereichsleiter Chemie
- 3) Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 + 3
Gerold Brütsch, CFO, Teil 2
- 4) Folienpräsentation

Verteiler:

- Verwaltungsrat CPH, Protokoll, Referate
- Gruppenleitung CPH, Protokoll, Referate
- Revisionsstelle, Protokoll, Referate
- Sekretariat CPH, Original, alle Beilagen

Das Protokoll wird inklusive Referate und Folien-Präsentation auf www.cph.ch aufgeschaltet.

Beilage 1 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2022

Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

«Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre
Geschätzte Vertreter der Standortgemeinden und Behörden
Sehr geehrte Damen und Herren

Wie schön, dass ich Sie im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung nach drei Jahren Unterbruch wegen Corona heute wieder physisch persönlich zur 50. Generalversammlung Ihrer Chemie + Papier Holding AG hier im KKL in Luzern begrüßen darf. Nichts ersetzt den persönlichen Austausch, und diesen mit Ihnen wieder aufzunehmen und zu pflegen freut uns sehr!

[Ausführungen über den Ablauf der Generalversammlung]

Herzlichen Dank Mauro Gabella



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

3

Vor einem Jahr hatten wir im Verwaltungsrat einen Wechsel, Mauro Gabella ist zurückgetreten und hat den Stab des «Chemiespezialisten» Claudine Mollenkopf übergeben.

Lieber Mauro, Du hast den Verwaltungsrat während 17 Jahren tatkräftig und kompetent mit Deinem Wissen und Deiner langjährigen Erfahrung aus dem Chemiesektor unterstützt, wofür wir Dir ganz herzlich danken. Für die Zukunft wünschen wir Dir nur das Beste und zu Erholungszwecken möchten wir Dir einen Wellness-Gutschein schenken. Vielen Dank, lieber Mauro!

Claudine Mollenkopf, Mitglied des Verwaltungsrates



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

4

Und nun möchte ich Claudine Mollenkopf kurz auf die Bühne bitten.

Claudine leitet beim deutschen Grosskonzern Evonik die Sparte Silikatchemie, und ab Herbst dann die ganze Sparte Specialty Additives mit 3,7 Milliarden Euro Umsatz. Claudine liebt die Silikatchemie, und vor allem kennt sie sie, und wir sind froh und stolz, dass wir mit ihr eine Expertin mit grossem Erfolgsausweis auf diesem für uns so wichtigen Gebiet gewinnen konnten. Bitte heissen Sie Claudine Mollenkopf mit einem Applaus herzlich willkommen.

Franz-Josef Albrecht, VR-Präsident 1997-2010



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

5

Keinen Wechsel, aber einen Abschied mussten wir kurz vor Weihnachten mit grosser Trauer hinnehmen. Franz Albrecht, der langjährige und erfolgreiche Präsident der CPH-Gruppe zwischen 1992 und 2010 und damit mein Vorgänger, ist überraschend einem Herzinfarkt erlegen. Wir alle haben Franz sehr geschätzt, er war ein feinfühlig, integrierter und intelligenter Mensch und die CPH-Gruppe hat ihm sehr viel zu verdanken.

Ich bitte Sie, Franz Albrecht in einer Schweigeminute zu gedenken.

Ich danke Ihnen. Wir alle werden Franz ein ehrendes Andenken bewahren.



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

6

Quelle Foto: www.shutterstock.com

Nun möchte ich mit Ihnen einige Gedanken zur Aussenwahrnehmung der CPH-Gruppe teilen, Wahrnehmungen, die Analysten, Investoren, die Presse oder einzelne Aktionärinnen und Aktionäre immer wieder an uns und mich herantragen.

Eine Wahrnehmung betrifft das Papiergeschäft: Es wird immer wieder gefragt, ob Pressepapier denn eine Zukunft habe, ob es einen Plan gebe für die Nutzung des Geländes in Perlen, ob wir nicht wenigstens eine minimale Preissetzungsmacht hätten, ob man nicht mit der Pressepapierproduktion aufhören solle und zum Beispiel wie die ehemalige Papierfabrik Cham Wohnungen bauen solle etc., oder ob wir auch andere Papiersorten oder Karton herstellen könnten.

Fakt ist, dass das Pressepapiergeschäft seit 2010 pro Jahr um 7 – 8% schrumpft, dass primär Angebot und Nachfrage in Europa den Preis bestimmen und nicht wir als einzelner Hersteller, dass es sehr teuer wäre, unsere Maschinen auf andere Papiersorten oder die Kartonherstellung umzubauen, dass das Industriegelände in Perlen für den Wohnungsbau nicht geeignet wäre, und dass wir nicht wissen, wie viel Pressepapier in der Zukunft noch gebraucht wird und dass wir deshalb unsere beiden Papiermaschinen in den letzten Jahren um insgesamt CHF 400 Mio. wertberichtigt haben.

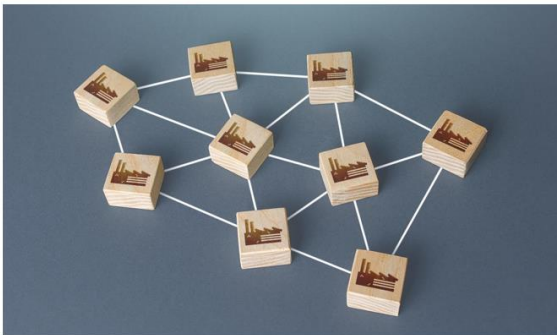
Fakt ist aber auch, dass immer mehr Papiermaschinen in Europa stillgelegt oder umgenutzt werden, und dass damit unser Marktanteil in Westeuropa mittlerweile rund 10% beträgt und wir damit ein bedeutender europäischer Akteur sind, dass wir in den letzten 10 Jahren im Papiergeschäft unter schwierigsten Markt- und Währungsbedingungen im Schnitt fast CHF 20 Mio. Net Operating Cashflow pro Jahr generiert haben, dass Pressepapiere ein Kulturgut sind, das geschätzt ist, Vertrauen genießt und momentan extrem gefragt ist, und dass die Verknappung des Angebots die Preissetzungsmacht der wenigen, verbliebenen Hersteller tendenziell stärkt. Sie sehen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, es gibt in diesem kapitalintensiven und traditionsreichen Geschäft Licht und Schatten, Chancen und Risiken.



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

7

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der CPH-Gruppe setzen sich damit immer wieder auseinander und wollen unsere Papierstrategie des «Last Man Standing», also der möglichst langen Pressepapierherstellung, verbinden mit neuen Geschäftsfeldern. Unser grosses, gut erschlossenes, wasserreiches Gelände, auf dem wir bereits ein Biomassekraftwerk und zwei Wasserkraftwerke betreiben, eignete sich als Standort zum Beispiel für weitere Kraftwerksanlagen, für Recycling und physischen Wertstoffhandel aller Art, für weitere Holz- und Faserverwertungen und -verarbeitungen, oder für Logistikdienstleistungen und Infrastrukturanlagen aller Art. Seien Sie versichert, dass wir die Transformation von Perlen unter möglichst langer Beibehaltung als Pressepapierhersteller weit oben auf unserer Agenda haben.



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

8

Quelle Foto: www.shutterstock.com

Eine zweite Aussenwahrnehmung betrifft die CPH als Konglomerat mit verschiedenen Geschäftsbereichen, was an der Börse, zusammen mit den tiefen täglich gehandelten Aktienvolumen, zu einem sogenannten Konglomeratsabschlag führt. Das heisst, der Aktienkurs ist vergleichsweise tief und hat sich seit 2010 kaum verändert, und die Dividende fliesst zwar recht regelmässig, aber ebenfalls vergleichsweise zurückhaltend. Weshalb soll man also CPH-Aktien halten, zumal das Papiergeschäft ja derart volatil ist und erst noch langfristig bedroht sein könnte.

Fakt ist, dass diese Wahrnehmung zweifellos ihre Berechtigung hat.

Fakt ist aber auch, dass die letzten 10 Jahre einige negative Überraschungen bereithielten, die wir in dieser Schärfe nicht erwartet hatten. So das Einsetzen und die rasante Beschleunigung des digitalen Strukturwandels, der Euro, der in dieser Zeit von CHF 1.60 auf Parität zum CHF fiel, die durch die Null-Zins-Welt geschaffenen globalen Überkapazitäten in der Industrie, Corona und jetzt der Krieg in Osteuropa. Die Energie- und Erzeugerpreise generell steigen rasant, die Inflation nimmt Fahrt auf, schwere Erschütterungen und Verwerfungen drohen.

Wir werden und wurden also wahrlich nicht verwöhnt, aber Fakt ist auch, dass wir das als Firmengruppe nicht nur überlebt haben, sondern dass wir uns heute eine aus unserer Sicht gute Ausgangslage für die Zukunft geschaffen haben. Die Liquidität beträgt fast CHF 100 Mio., die ersten 2 Monate und damit die Aussichten für das Gesamtjahr 2022 stehen ausgezeichnet, unsere Produkte sind gefragt und begehrt, die Auftragsbücher vollgefüllt, und der Aktienkurs ist seit Anfang Jahr leicht gestiegen, was an der Börse eher die Ausnahme war.

In diesem Sinne sehen wir uns gut gerüstet, werden aber nicht untätig bleiben und die oben erwähnten Wahrnehmungen und Fragen und Bedenken der Aktionärinnen und Aktionäre und der Öffentlichkeit adressieren und in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung immer wieder behandeln. Natürlich können wir die Konglomeratsstruktur verändern oder unsere Geschäfts- und Ausschüttungsstrategien anpassen, aber das ist nur dann sinnvoll, wenn es gut abgestützt und zu Ende gedacht ist. Dies ist die Aufgabe, die Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, uns, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung geben, und wir müssen diese Aufgabe nicht passiv sondern proaktiv wahrnehmen. Im nächsten Jahr anlässlich der nächsten Generalversammlung werde ich Ihnen darüber Rechenschaft ablegen, ob, und wenn ja, was wir in dieser Hinsicht verändern wollen.

cph



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

9

Quelle Foto: www.shutterstock.com

Damit komme ich zu meinem letzten Punkt:

Was wird in einem Jahr sein, wenn wir uns hier wieder versammeln?

Ihre CPH-Gruppe hat sich in diesen letzten 10 schwierigen Jahren stark gewandelt, sie ist heute in der ganzen Welt tätig, in Nord- und Südamerika, Europa, China und weiteres Asien. Damit ist sie dem guten Beispiel vieler erfolgreicher schweizerischer Unternehmen gefolgt, für die der Heimatmarkt viel zu klein ist und die Kostenbasis zu hoch, der Franken zu stark. Damit wird die CPH-Gruppe von der grossen Weltpolitik immer auch mitbetroffen, und wir investieren vorzugsweise in politisch stabile Länder. So haben wir kein Russlandgeschäft, und der Umsatz unserer

Werke in China beträgt nur rund 8% des Gruppenumsatzes. Es kann sein, dass die Welt in einem Jahr eine sehr andere ist als heute, und darauf stellt sich auch die CPH ein und erwägt die politischen Risiken bei ihren Investitionsentscheidungen ausdrücklich. Dort, wo eine freie Presse, unabhängige Gerichte, eine regelbasierte Demokratie und der Schutz materiellen und immateriellen Eigentums gegeben ist, dort ist jeder investierte Franken ein Vielfaches wert gegenüber dort, wo einzelne Elemente dieser Rechtsstaatlichkeitsfaktoren fehlen. Dies ist uns, zu Ihrem Schutz, jederzeit bewusst.

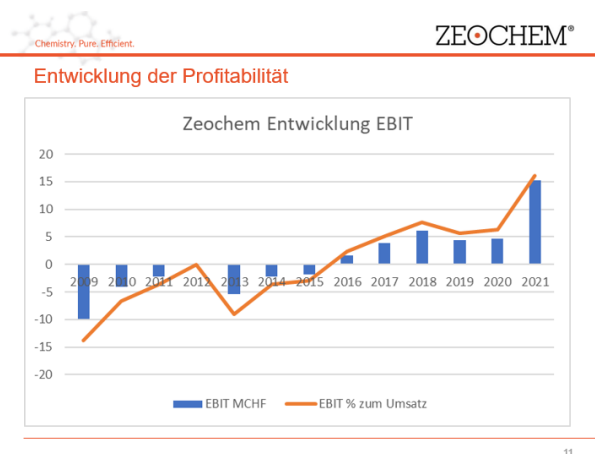
So lassen Sie mich und uns das Beste hoffen, für das Andere sind wir vorbereitet. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Damit übergebe ich das Wort an Alois Waldburg-Zeil. Vorher sehen Sie jetzt noch den Unternehmensfilm.»

Beilage 2 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2022

Referat Dr. Alois Waldburg-Zeil, Bereichsleiter Chemie

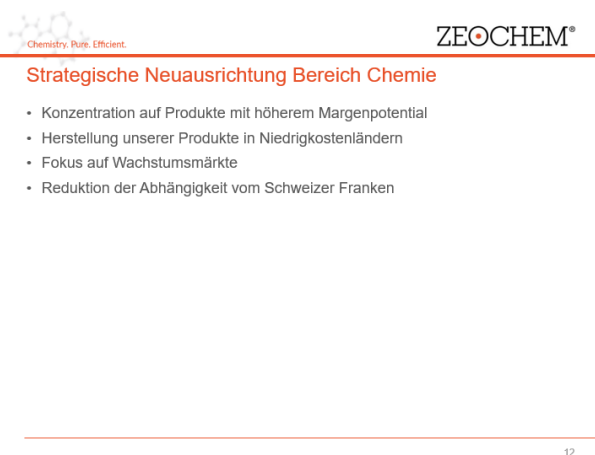
«Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Generalversammlung der CPH Chemie und Papier Holding AG.

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen heute über die erfreuliche Entwicklung Ihrer Zeochem im Jahr 2021 berichten darf. Meine Ausführungen möchte ich mit einem Dank an Sie beginnen, einem Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in die Strategie der Zeochem, die wir vor vielen Jahren initiiert haben und in deren Umsetzung wir uns weiterhin befinden. Die Resultate des Jahres 2021 unterstreichen, dass der eingeschlagene Weg für die Zeochem zu dem Erfolg geführt hat, für den sich unsere Mitarbeitenden jahrelang eingesetzt haben.



11

Im Jahr 2009 wies die Zeochem ein EBIT von -13.8% des Umsatzes auf. 13 Jahre später, im Jahr 2021, konnte die Zeochem dagegen ein EBIT erwirtschaften, das +16.1% des Umsatzes entspricht. Gerne möchte ich Ihnen darstellen, was wir in den letzten Jahren unternommen haben, um diesen Umschwung zu ermöglichen.



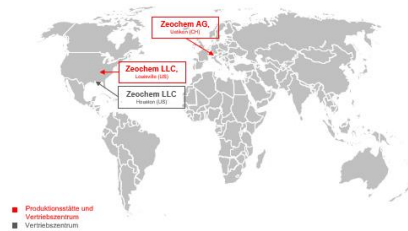
Für die Strategie des Bereichs Chemie waren die folgenden Grundüberlegungen der CPH-Gruppenstrategie richtungsweisend:

- Konzentration auf Produkte mit höherem Margenpotential
- Reduktion der Herstellkosten durch Aufbau der Produktion in Niedrigkostenländern
- Fokus auf Wachstumsmärkte
- Reduktion der Abhängigkeit vom Schweizer Franken



ZEOCHEM®

Globale Präsenz der Zeochem Gruppe 2014



13

Der starke Franken und die in die Jahre gekommene Infrastruktur am Standort Uetikon machten es immer schwieriger, dem Kostendruck zu begegnen und die Produktion in Uetikon aufrecht zu erhalten. Bis 2015 produzierte der Bereich Chemie an zwei Standorten und belieferte von dort die verschiedenen Märkte. Damit waren wir im Wesentlichen in den USA und in Europa sowie im Mittleren Osten aktiv.



ZEOCHEM®

Herausforderungen von 2010 bis 2014

- Druck auf Preise und Kosten u.a. aufgrund von erstarktem Schweizer Franken
- Wegfall Geschäft im Mittleren Osten
- Ende des Ethanol-Booms

14

Weitere Faktoren, die Sie hier auf der Folie sehen, führten dazu, dass der Bereich Chemie über viele Jahre hinweg Verluste schrieb.

Da wir also weder global aufgestellt waren noch positive Erträge erwirtschafteten, mussten wir sowohl den Umsatz weltweit entwickeln und ausbauen als auch die Kosten deutlich reduzieren. Zusätzlich mussten wir die Strukturen an die Neuausrichtung anpassen.

In einem ersten Schritt haben wir uns auf Asien konzentriert und einen eigenen Vertrieb in Singapur aufgebaut sowie einen Vertriebspartner in China engagiert. Für die Herstellung unserer Produkte in Asien kamen für uns zwei Optionen in Betracht: der Aufbau einer eigenen Produktion oder der Erwerb eines Wettbewerbers.

Davon unabhängig zeigte der Kanton Zürich beginnend im Jahr 2014 Interesse für den Standort Uetikon, um dort eine Schule zu errichten.

Im Folgenden werde ich Ihnen die Projekte darstellen, die den Turnaround des Bereichs Chemie ermöglichten und die nachhaltige Ertragskraft sicherstellten.

Chemistry. Pure. Efficient.

ZEOCHEM®

Erwerb von Jiangsu Alsio Technology Ltd.

Um das Molekularsieb-Geschäft weiterzuführen, in den asiatischen Markt einzusteigen und die Produktion aus der Schweiz an einen kostengünstigeren Standort zu verlagern, erwarb Zeochem den chinesischen Mitbewerber Jiangsu Alsio Technology Ltd.



15

Da wir lediglich in Europa und den USA mit Standorten präsent waren, suchten wir in Asien nach einem eigenen Produktionsstandort. 2015 wurden wir bei der Firma Jiangsu Alsio Technology Ltd. in Donghai in der Provinz Jiangsu fündig. Im Zuge des Aufbaus der Alsio hatten die Eigentümer in Produktionsanlagen investiert, deren Kapazitäten den eigenen Bedarf des Unternehmens bei weitem überschritten. Von den installierten 19'000 Jahrestonnen wurden lediglich rund 10'000 Tonnen genutzt. Das ergab für die Zeochem eine sehr interessante Synergie. So mussten wir die in Uetikon wegfallenden Kapazitäten nicht eigens neu aufbauen, sondern konnten die freien Kapazitäten der Firma Alsio nutzen. Dadurch erlangten wir mit dem Erwerb der Alsio nicht nur verbesserten Zugang zum chinesischen Markt, sondern erwarben auch freie Produktionskapazitäten, die eine Verlagerung der Produktion von Uetikon nach Donghai ohne weitere Investitionen ermöglichten. Am 1. März 2016 übernahmen wir die Alsio zu 80% und begannen mit der Integration in die Zeochem. Neben dem Ausbau unseres Geschäfts in Asien waren auch die im Vergleich zur Schweiz deutlich tieferen Herstellkosten für die Investition in China ausschlaggebend.

Unsere neue Tochtergesellschaft in China hat seit der Übernahme ihre freien Kapazitäten über weite Strecken voll ausgelastet und den Umsatz in China seit der Übernahme verfünffacht. Inzwischen wurde die Gesellschaft in Zeochem umbenannt. Ferner haben wir zwei der drei Minderheitsgesellschafter herausgekauft und besitzen nun 92% der Anteile an unserer chinesischen Tochtergesellschaft.

Errichtung des Standorts Zvornik

Der neue Standort Zvornik wurde gegründet, um das Geschäft mit Chromatographiegelen, Molekularsiebpulvern und Spezialzeolithen auszubauen.

Zeochem hat mit dem Lieferanten in Zvornik in Bosnien-Herzegowina einen langfristigen Rahmenvertrag unterzeichnet und die Produktion von Uetikon nach Zvornik verlegt. Von der Idee bis zur ersten Auslieferung von Produkten vergingen nur 1.5 Jahre.



16

Nachdem die Verlagerung der Herstellung von Molekularsiebkugeln von Uetikon an den neuen Standort in China sichergestellt war, mussten wir noch eine Lösung für die in Uetikon hergestellten Chromatographiegele, Molekularsiebpulver und Spezialzeolithe finden. Hier liessen wir uns wieder von der Idee leiten, einen kostengünstigen Produktionsstandort zu finden. Einer unserer wichtigen Lieferanten ist in Zvornik in der Republika Srpska in Bosnien-Herzegowina beheimatet. Um einerseits von den geringeren Herstellkosten und andererseits von der Nähe zu unserem Lieferanten zu profitieren, verlagerten wir die Produktion der genannten Produkte von Uetikon nach Zvornik. Mit mehr als einhundert LKWs wurden Material und Produktionsmaschinen nach Zvornik transportiert und in einem neu errichteten Gebäude wieder in Betrieb genommen. Heute arbeiten in Zvornik mehr als 40 Mitarbeitende für die Zeochem doo.

Kapazitätserweiterung Louisville

Um die steigende Nachfrage nach Lithium-Produkten (Industriegas und medizinischer Sauerstoff) zu decken, wurde die Produktionskapazität in Louisville erweitert.



17

Die Nachfrage nach hochwertigen Molekularsieben, die bei der Gewinnung von medizinischem und industriellem Sauerstoff eingesetzt werden, stieg über die Jahre an. Wir bauten deshalb in Louisville die Produktionskapazitäten dieser Lithium-basierten Produkte weiter aus. Das Coronavirus, welches sich negativ auf die Leistungsfähigkeit der menschlichen Lungen auswirkt, hat die Nachfrage nach medizinischen Sauerstoffgeräten beflügelt. Aber auch die Nachfrage nach industriellem Sauerstoff ist stark gestiegen. Heute gehören die Lithium-Produkte der Zeochem zu den ertragsstarken Umsatzträgern.

Umzug nach Rüti

Um das Deutero-Geschäft auszubauen, wurde die Produktion von deuterierten Produkten und Hochleistungsgelen, zusammen mit der globalen Führung der Zeochem-Gruppe, von Uetikon nach Rüti verlagert.



18

Das Geschäft mit deuterierten Lösungsmitteln in Uetikon verfügte über ein erhebliches Weiterentwicklungspotential, welches mit dem Umzug nach Rüti in Angriff genommen werden konnte. Mit modernisierter Produktion, erweiterter Produktionskapazitäten und der Erschliessung neuer Märkte konnten wir die Basis des Geschäfts weiter ausbauen.

Schliessung des Standortes Uetikon

Zeochem verkaufte den Standort Uetikon an den Kanton Zürich und verlagerte Anlagen für die weitere Nutzung nach China, Bosnien-Herzegowina und in die USA. Ein grosszügiger Sozialplan erlaubte eine sozialverträgliche Schliessung des Standorts.

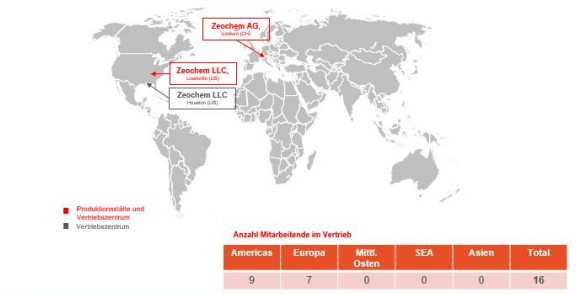


19

Nach 200 Jahren Chemie-Produktion in Uetikon stellten wir 2017 die Aktivitäten am historischen Standort am Ufer des Zürichsees ein. Das war auch für mich ein emotionaler Moment. Trotz bereits erfolgter Übergabe des Standortes an den Kanton konnten wir noch die 200-Jahrfeier im Mai 2018 am Gründungsstandort der CPH-Gruppe feiern – danach war dann für die Chemie in Uetikon wirklich Schluss.

Die Schliessung des Standortes war mit dem sozialverträglichen Abbau von rund 90 Stellen verbunden. Die meisten Mitarbeitenden konnten noch in der Schliessungsphase eine neue berufliche Herausforderung finden oder gingen vorzeitig mit einer sozialverträglichen Lösung in Pension.

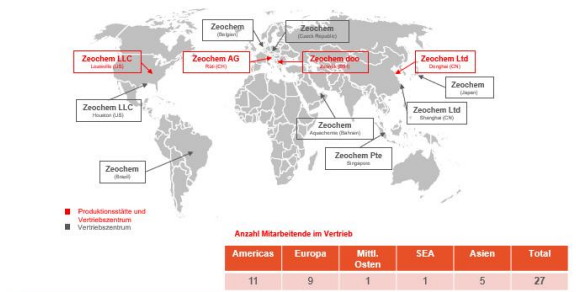
Globale Präsenz der Zeochem 2014



20

Parallel zu den bereits erwähnten Projekten haben wir den Vertrieb der Zeochem globaler ausgerichtet. Ziel war es, noch näher bei den Kunden zu sein. 2014 hatte die Zeochem-Gruppe Niederlassungen in zwei Ländern: in der Schweiz und in den USA. Insgesamt beschäftigten wir damals 16 Mitarbeitende im Vertrieb. Da wir mit den Niederlassungen in den beiden Ländern zu weit weg von vielen Kunden waren, war der Reiseaufwand in unterschiedliche Zeitzonen aufwändig. Auch die Kommunikation mit den Kunden in den unterschiedlichen Zeitzonen stellte eine Herausforderung dar.

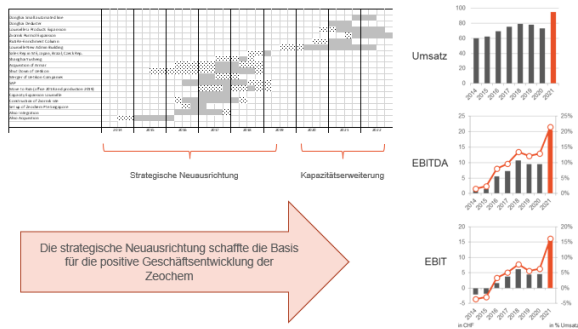
Globale Präsenz der Zeochem 2022



21

Dem bereits erwähnten Ziel folgend, unsere Kunden in ihren Regionen zu betreuen, bauten wir den Vertrieb auf inzwischen insgesamt 10 Niederlassungen in der ganzen Welt aus. Die Anzahl unserer Mitarbeitenden im Verkauf haben wir von 16 auf 27 oder um nahezu 70% erhöht.

Zeochem Road Map



22

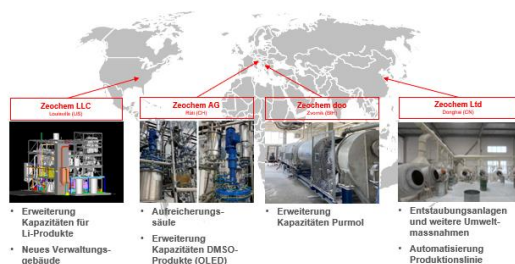
Mit dem Aufbau unseres Vertriebs in der Nähe unserer Kunden und der Dezentralisierung der Produktion haben wir den Grundstein zum weiteren globalen Ausbau der Zeochem gelegt. Neben einer kontinuierlichen Umsatzsteigerung konnten auch die Strukturkosten durch die Schließung von Uetikon und den dezentralen Aufbau von Produktionen in Niedrigkostenländern erheblich reduziert werden. Damit haben wir die Zeochem nachhaltig aus der Verlustzone herausgeführt, so dass sie seit 2016 schwarze Zahlen schreibt.

Nach der Umsetzung der dargestellten strategischen Projekte zur Neuausrichtung der Zeochem, fokussieren wir uns nun auf organisches und anorganisches Wachstum. Drückte in den Jahren 2019 und 2020 noch der globale konjunkturelle Abschwung und die Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung, so zog seit Mitte 2020 die Nachfrage nach unseren Produkten in allen Segmenten stark an.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch einen Blick auf die aktuelle Geschäftsentwicklung.

Die beiden letzten Jahre waren weltweit von der Corona-Pandemie geprägt. Auch die Zeochem konnte sich den Folgen der Pandemie nicht entziehen. Die negativen Auswirkungen in 2020 auf fast alle Geschäftsbereiche der Zeochem konnten durch die erfreuliche Geschäftsentwicklung beim medizinischen Sauerstoff teilweise kompensiert werden. Im Jahr 2021 hat dann der globale Konjunkturaufschwung alle Geschäftsbereiche der Zeochem beflügelt und zu einer Umsatzsteigerung von 30% gegenüber 2020 geführt. Aufgrund des besseren Produktmixes und weiterhin sehr strenger Kostenkontrolle ist es uns gelungen, die Ertragskraft weiter zu steigern. Somit konnte die Zeochem in 2021 die EBIT-Marge auf 16.1% steigern, was ein neuer Spitzenwert ist. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist nach wie vor sehr hoch. Im vergangenen Jahr nutzten wir die installierten Kapazitäten bis an ihre Grenzen. Unsere Mitarbeitenden haben diesen Mehrausstoß mit viel Kreativität und Leistungsbereitschaft ermöglicht. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

Laufende Investitionsprojekte machen die Zeochem fit für die Zukunft



23

Um die hohe Nachfrage nach unseren Produkten auch künftig zu bedienen, investieren wir weiterhin. Auf der Folie sehen Sie, dass wir an allen vier Standorten der Zeochem neue Anlagen ergänzen. Diese Investitionen finden für Produkte statt, die in hochwertigen und wachstumsstarken Märkten eingesetzt werden:

- Molekularsiebe auf Lithiumbasis für die Herstellung von medizinischem und industriellem Sauerstoff
- Deuterierte Produkte für OLED Bildschirme
- Molekularsiebpulver für Abstandhalter bei Mehrfachverglasungen

Mit Zuversicht schaue ich in die Zukunft. Gewisse Sorgen bestehen wegen hoher Inflationsraten, gestiegenen Rohmaterialkosten und Transportengpässen. Die steigenden Kosten können nur zeitversetzt an unseren Kunden weitergegeben werden.

Wir gehen für 2022 von einer moderateren Umsatzsteigerung als im Vorjahr aus. Die höheren Kosten für Rohstoffe und Energie werden sich auf das EBIT auswirken und es ist in der Folge mit einer tieferen EBIT-Marge zu rechnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

24

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, gerne bedanke ich mich nochmals für Ihr Vertrauen. Wir von der Zeochem setzen uns auch weiterhin mit Leidenschaft für die Entwicklung Ihres Unternehmens ein.»

Beilage 3 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2022

Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 und Teil 3
Referat Gerold Brütsch, CFO, Teil 2

Jahresbericht 2021

Teil 1, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

Geschäftsbericht 2021



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

32

«Herzlichen Dank Herr Präsident, lieber Peter,
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Geschätzte Damen und Herren,

Gerne möchte ich Ihnen als erstes unseren neuen Finanzchef Gerry Brütsch vorstellen. Er hat am 1. Januar das Amt des CFO von Richard Unterhuber übernommen, der nach fünf Jahren die Gruppe verlassen hat. Wir danken Richard Unterhuber herzlich für seinen engagierten Einsatz in den vergangenen Jahren. Er hat den Jahresabschluss 2021 noch vollumfänglich betreut. Sein Nachfolger Gerry Brütsch blickt auf eine langjährige Erfahrung als CFO zurück. Er hat diese Funktion in den letzten 20 Jahren bei der traditionsreichen St. Galler Starrag-Gruppe bekleidet und kennt sich mit der Rechnungslegung von international tätigen börsenkotierten Unternehmen bestens aus. Ich heisse Gerry herzlich willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Kommen wir nun zum Geschäftsjahr 2021. Wie schon im Jahr davor, hat Corona erneut die Agenda bestimmt. Und wie schon im Vorjahr waren unsere drei Geschäftsbereiche unterschiedlich davon betroffen. Sie erinnern sich: 2020 wies der Bereich Verpackung ein Rekordergebnis aus. 2021 ist es nun der Bereich Chemie, der mit einem Umsatzwachstum von 30% einen neuen Spitzenwert erreicht hat. Auch die Bereiche Papier und Verpackung erzielten höhere Umsätze - aber sie litten stark unter den massiv gestiegenen Rohmaterialkosten.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %
Nettoumsatz	445.2	496.7	+11.6	73.3	95.1	+29.8	209.6	230.9	+10.2	162.3	170.7	+5.1
EBITDA in % des Umsatzes	55.2 12.4	25.7 5.2	-53.4	9.5 12.9	20.5 21.5	+116.1	17.4 8.3	-8.0 -3.5	n.a.	27.8 17.1	11.9 7.0	-57.2
EBIT vor Wertbeeinträchtigung in % des Umsatzes	24.7 5.5	-2.7 -0.5	n.a.	4.6 6.3	15.3 18.1	+231.9	-2.0 -1.0	-24.9 -10.8	n.a.	21.6 13.3	5.7 3.3	-73.7
EBIT	24.7	-152.7	n.a.	4.6	15.3	+231.9	-2.0	-174.9	n.a.	21.6	5.7	-73.7
Personalbestand	1098	1104	+0.5	277	291	+5.1	367	357	-2.7	448	449	+0.5
Nettoergebnis in % des Umsatzes	47.0 10.5	-151.4 -30.5	n.a.									
Cash Flow	45.8	16.7	-63.7									
Investitionen	17.5	23.0	31.2									

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

33

Wie Sie auf dieser Folie sehen können, stieg der Umsatz der CPH-Gruppe um 11.6% auf CHF 496.7 Mio. Wir konnten also den Umsatzrückgang des Vorjahres weitgehend wettmachen. Währungsbereinigt lag der Umsatz sogar um 12.6% über dem Vorjahreswert. Die stark gestiegenen Rohmaterialkosten wirkten sich allerdings wie gesagt negativ aus: Das EBITDA halbierte sich auf 25.7 Millionen. Nach ordentlichen Abschreibungen resultierte ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis. Auf die einmalige Wertminderung von 150 Millionen, die zu einem negativen Nettoergebnis von CHF 151.4 Mio. führte, werde ich später zurückkommen. Gerry Brütsch wird im Anschluss noch näher auf diese Zahlen eingehen. Zuerst aber möchte ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der drei Bereiche geben.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %
Nettoumsatz	445.2	496.7	+11.6	73.3	95.1	+29.8	209.6	230.9	+10.2	162.3	170.7	+5.1
EBITDA in % des Umsatzes	55.2 12.4	25.7 5.2	-53.4	9.5 12.9	20.5 21.5	+116.1	17.4 8.3	-8.0 -3.5	n.a.	27.8 17.1	11.9 7.0	-57.2
EBIT vor Wertbeeinträchtigung in % des Umsatzes	24.7 5.5	-2.7 -0.5	n.a.	4.6 6.3	15.3 18.1	+231.9	-2.0 -1.0	-24.9 -10.8	n.a.	21.6 13.3	5.7 3.3	-73.7
EBIT	24.7	-152.7	n.a.	4.6	15.3	+231.9	-2.0	-174.9	n.a.	21.6	5.7	-73.7
Personalbestand	1098	1104	+0.5	277	291	+5.1	367	357	-2.7	448	449	+0.5
Nettoergebnis in % des Umsatzes	47.0 10.5	-151.4 -30.5	n.a.									
Cash Flow	45.8	16.7	-63.7									
Investitionen	17.5	23.0	31.2									

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

34

Ich beginne mit dem Bereich Chemie, der ein rundum erfreuliches Ergebnis erzielte. Wir beobachteten 2021 in allen Produktsegmenten deutliche Nachholeffekte. Die Nachfrage nach Molekularsieben aus dem Industrie-, Energie- und Pharmasektor stieg an. So konnten wir den Umsatz des Bereichs um 29.8% auf 95.1 Millionen steigern und das EBIT verdreifachte sich auf einen neuen Höchstwert von CHF 15.3 Mio.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %
Nettoumsatz	445.2	496.7	+11.6	73.3	95.1	+29.8	209.6	230.9	+10.2	162.3	170.7	+5.1
EBITDA in % des Umsatzes	55.2 12.4	25.7 5.2	-53.4	9.5 12.9	20.5 21.5	+116.1	17.4 8.3	-8.0 -3.5	n.a.	27.8 17.1	11.9 7.0	-57.2
EBIT vor Wert- beeinträchtigung in % des Umsatzes	24.7 5.5	-2.7 -0.5	n.a.	4.6 6.3	15.3 16.1	+231.9	-2.0 -1.0	-24.9 -10.8	n.a.	21.6 13.3	5.7 3.3	-73.7
EBIT	24.7	-152.7	n.a.	4.6	15.3	+231.9	-2.0	-174.9	n.a.	21.6	5.7	-73.7
Personalbestand	1098	1104	+0.5	277	291	+5.1	367	357	-2.7	448	449	+0.5
Nettoergebnis in % des Umsatzes	47.0 10.5	-151.4 -30.5	n.a.									
Cash Flow	45.8	16.7	-63.7									
Investitionen	17.5	23.0	31.2									

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

35

Der Bereich Papier hatte mit tiefen Papierpreisen und stark gestiegenen Rohmaterialkosten zu kämpfen. So konnte der Bereich zwar 15% mehr Papier absetzen und erneut Marktanteile hinzu gewinnen. Der Umsatz stieg aber nur um 10.2% auf 230.9 Millionen. Und das EBIT sank vor der einmaligen Wertminderung zweistellig ins Minus – und dies trotz des Verkaufs von CO₂-Emissionszertifikaten.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung

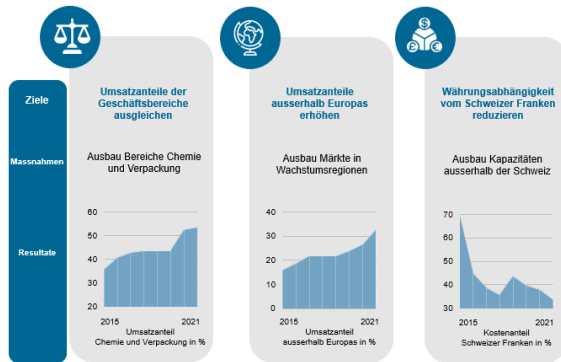


in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %	2020	2021	± in %
Nettoumsatz	445.2	496.7	+11.6	73.3	95.1	+29.8	209.6	230.9	+10.2	162.3	170.7	+5.1
EBITDA in % des Umsatzes	55.2 12.4	25.7 5.2	-53.4	9.5 12.9	20.5 21.5	+116.1	17.4 8.3	-8.0 -3.5	n.a.	27.8 17.1	11.9 7.0	-57.2
EBIT vor Wert- beeinträchtigung in % des Umsatzes	24.7 5.5	-2.7 -0.5	n.a.	4.6 6.3	15.3 16.1	+231.9	-2.0 -1.0	-24.9 -10.8	n.a.	21.6 13.3	5.7 3.3	-73.7
EBIT	24.7	-152.7	n.a.	4.6	15.3	+231.9	-2.0	-174.9	n.a.	21.6	5.7	-73.7
Personalbestand	1098	1104	+0.5	277	291	+5.1	367	357	-2.7	448	449	+0.5
Nettoergebnis in % des Umsatzes	47.0 10.5	-151.4 -30.5	n.a.									
Cash Flow	45.8	16.7	-63.7									
Investitionen	17.5	23.0	31.2									

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

36

Nun zum Bereich Verpackung, der im vergangenen Jahr in Europa mit einer rückläufigen Nachfrage konfrontiert war. Trotz tieferer Absatzvolumen nahm der Umsatz um 5.1% auf 170.7 Millionen zu. Da die stark gestiegenen Rohmaterialkosten nur teilweise und zeitversetzt im Markt weitergegeben werden konnten, ging das EBIT auf CHF 5.7 Mio. zurück.



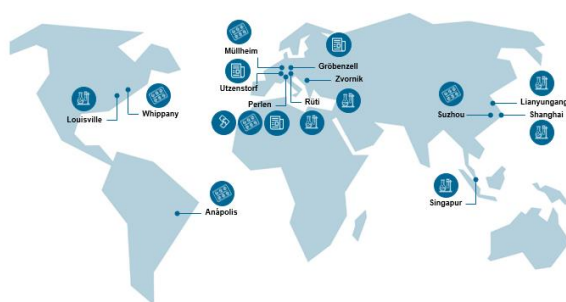
CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

37

An dieser Stelle möchte ich kurz darauf eingehen, wo wir mit unserer längerfristigen Strategie stehen: Wie ich schon an früheren Generalversammlungen dargelegt habe, verfolgen wir drei Stossrichtungen: Wir wollen die Umsatzanteile der Geschäftsbereiche ausgleichen, die Umsatzanteile ausserhalb von Europa bzw. in den Wachstumsregionen erhöhen und die Abhängigkeit vom Schweizer Franken weiter reduzieren. In allen drei Stossrichtungen sind wir auf Kurs.

In der Grafik links können Sie sehen, dass der Anteil Chemie und Verpackung am Gruppenumsatz inzwischen auf 54% gestiegen ist. Die mittlere Grafik zeigt die Umsätze ausserhalb Europas. Während wir vor einigen Jahren nur rund 16% unseres Umsatzes ausserhalb von Europa generierten, verdoppelte sich dieser Anteil letztes Jahr auf 33%. Und ganz rechts ist der Kostenanteil in Franken abgebildet, den wir seit 2014 von 70 auf 34% im vergangenen Jahr halbieren konnten.

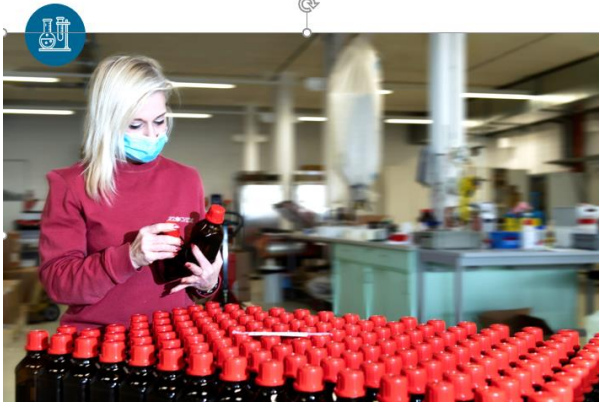
In allen drei Stossrichtungen haben wir in den vergangenen Jahren eindruckliche Fortschritte erzielt und sind gut und erfolgreich unterwegs.



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

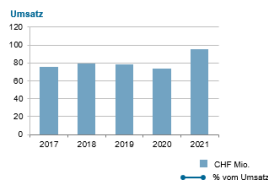
38

Dass wir auf Kurs sind, ist zu einem guten Teil auf die erfolgreiche internationale Expansion der vergangenen Jahre zurückzuführen. Heute ist die CPH-Gruppe an 13 eigenen Standorten weltweit präsent und investiert in den Bereichen Chemie und Verpackung weiter in den Ausbau der Kapazitäten.



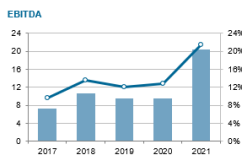
Meine Damen und Herren, auf den kommenden Folien gehe ich näher auf den Geschäftsverlauf der drei Bereiche ein und beginne mit der Chemie.

Chemie Geschäftsentwicklung



Marktumfeld

- Chemie als Frühzykliker spürt Anziehen der Wirtschaft schnell
- Molekularsiebe zur Aufkonzentration von medizinischem Sauerstoff anhaltend gefragt
- Mit dem Anstieg der Energiepreise nehmen Lieferungen an Energieindustrie im 2. Halbjahr zu
- Mit neuen Produktionsanlagen für OLED-Displays steigt Nachfrage nach deuterierten Verbindungen



Geschäftsentwicklung

- Höhere Nachfrage in allen Produktsegmenten
- Umsatz steigt um 30%
- EBIT-Marge auf neuen Höchststand verdreifacht
- Investitionen in neue Anlagen in Louisville, Donghai, Zvornik und Rütli
- Bau neues US-Verwaltungsgebäude

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

40

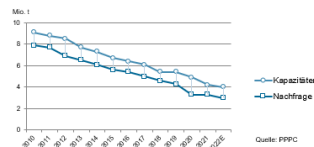
Der Bereich Chemie ist in einem frühzyklischen Markt tätig. Die Nachfrage nach Molekularsieben nahm stark zu, weil die Wirtschaft mit der Lockerung der Corona-Massnahmen wieder anzog. Die Lithium-Produkte zur Aufkonzentration von Sauerstoff waren schon vor der Corona-Pandemie stark gefragt. Der Auftragseingang blieb auch im 2021 hoch und die Kapazitäten für diese hochwertigen Produkte werden deshalb in unserem amerikanischen Werk in Louisville erweitert. Einen deutlich höheren Auftragseingang registrierten wir zudem bei Molekularsiebpulvern. Sie verhindern bei Mehrfachverglasungen das Beschlagen der Scheiben. Wir investieren auch hier und errichten eine zusätzliche Kalzinieranlage in Zvornik. Auch bauen wir eine neue Produktionsanlage in Rütli, da die Nachfrage nach deuterierten Produkten für die OLED-Herstellung ebenfalls weiter zunimmt. Wie Sie bereits von Alois Waldburg-Zeil gehört haben, war die Auslastung der Anlagen an allen Standorten gut und die Auftragseingänge erfreulich. Darum können wir für diesen Bereich ein Rekordergebnis mit einer EBITDA-Marge von 21.5% ausweisen.



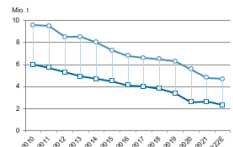
Jetzt komme ich zum Bereich Papier.

Papier Markt- und Preisentwicklung in Westeuropa

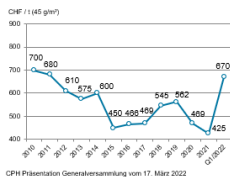
Zeitungsdruckpapier



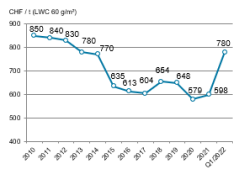
Magazinpapier



Quelle: FPPPC



CPH Präsentation Generalsammlung vom 17. März 2022

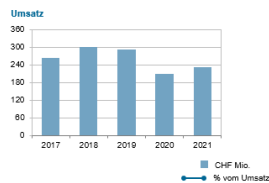


42

Nach dem coronabedingten Nachfragerückgang von über 20% im Jahr 2020 ging die Nachfrage nach Druck- und Pressepapieren in Westeuropa im ersten Halbjahr 2021 weiter zurück und erholte sich erst in der zweiten Jahreshälfte. Die Preise blieben weiter stark unter Druck. Wie Sie der Grafik links unten entnehmen können, fielen die Preise für Zeitungsdruckpapiere auf einen historischen Tiefststand.

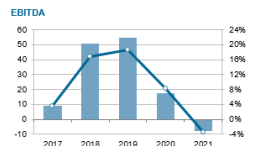
Da sich dadurch der Verdrängungswettbewerb stark akzentuierte, gingen im Verlauf des Jahres 1.5 Millionen Tonnen Produktionskapazitäten aus dem Markt und Angebot und Nachfrage lagen Ende 2021 nahe beieinander. Aufgrund dieser Marktlage haben sich die Papierpreise auf das erste Quartal des laufenden Jahres nicht nur erholt, sondern - wie Sie in den Grafiken unten erkennen können - auf Niveaus entwickelt, wie wir diese vor rund 10 Jahren gesehen haben.

Papier Geschäftsentwicklung



Marktumfeld

- Rekordtiefe Papierpreise beschleunigen Marktconsolidierung und Verdrängungswettbewerb akzentuiert sich
- Coronabedingt zweistelliger Nachfragerückgang im 1. Halbjahr kann im 2. Halbjahr kompensiert werden
- Altpapier ist extrem knapp und die Preise steigen auf historische Höchststände
- Thermische Energie und Strom verteuern sich markant
- Lieferengpässe bei europäischen Papierproduzenten in Q4



Geschäftsentwicklung

- Erneut Marktanteile hinzugewonnen
- Mit höheren Absatzvolumen mehr Umsatz erzielt
- Tiefere Papierpreise und rekordhohe Altpapierpreise drücken EBIT ins Minus
- Ausserordentliche CO₂-Erträge stützen Ergebnis
- Einmalige Wertminderung auf Papieranlagen
- Kooperation mit Schälliger Holz AG

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

43

Der Bereich steigerte den Absatz von Druckpapieren um über 65 Tausend auf 505 Tausend Tonnen – ein Plus von 15%. Während des ganzen Jahres war aber der Rohstoff Altpapier extrem knapp. Das hatte zur Folge, dass Altpapier so teuer war wie noch nie. Darum stieg unser Materialaufwand um sage und schreibe 58%. Diese höheren Kosten konnten wir nur zum Teil weitergeben. So stieg der Umsatz zwar um 10%, das EBITDA ging aber auf minus CHF 8 Mio. zurück, und dies obwohl wir weitere Optimierungsmassnahmen ergriffen und CO₂-Emissionszertifikate verkauften.

Wir gehen davon aus, dass sich die europäischen Papiermärkte mittelfristig nicht entspannen. Darum haben wir die Werthaltigkeit der Anlagen in Perlen überprüft und eine nicht liquiditätswirksame einmalige Wertminderung von 150 Millionen vorgenommen. Wir sind davon überzeugt, dass in diesem angespannten Marktumfeld nur die Produzenten mit den niedrigsten Produktionskosten und den tiefsten CO₂-Emissionen dauerhaft und nachhaltig gegenüber den Mitbewerbern bestehen können. Perlen Papier ist dazu gut positioniert. Sie verfügt über zwei moderne, leistungsfähige Anlagen und damit über einen wichtigen Wettbewerbsvorteil. Zudem ist das Papier aus Perlen nahezu CO₂-neutral und seit gut einem Jahr können unsere Kunden die Papiere auch komplett klimaneutral beziehen.

Bereich Verpackung

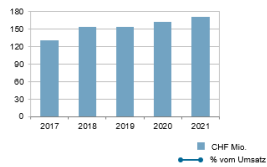


Zum Schluss komme ich zum Bereich Verpackung.

Verpackung Geschäftsentwicklung



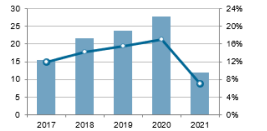
Umsatz



Marktumfeld

- Medikamentennachfrage geht im Verlauf der Corona-Pandemie zurück, da weniger sonstige Virusinfektionen auftreten
- Pharmakunden haben noch hohe Lagerbestände aus 2020
- Pharmamarkt in Europa für Blisterverpackungen in 2021 um 7% rückläufig
- Rohstoffkosten steigen auf historische Höchstwerte
- Hoher Anstieg der Transport- und Logistikkosten

EBITDA



Geschäftsentwicklung

- Umsatz steigt dank höherwertigen Produkten und höheren Preisen
- Zweistelliges Umsatzwachstum in Lateinamerika und Asien
- Rekordhohe Rohmaterialkosten drücken auf EBIT-Marge
- Bau Beschichtungsanlage in Brasilien

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

45

2020 war die Nachfrage nach Medikamenten aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie noch sprunghaft angestiegen. 2021 war nun ein Gegeneffekt zu beobachten: Weil die Menschen Masken trugen und Abstand hielten, kam es zu viel weniger Virusinfektionen wie Grippe und Erkältungen. Der Markt für nicht verschreibungspflichtige Medikamente brach weltweit ein. Pharmakunden hatten zudem noch hohe Lagerbestände aus dem Rekordjahr 2020. Aufgrund dieser Entwicklungen schrumpfte erstmals seit Jahren der Pharmamarkt für Blisterverpackungen in Europa um rund 7%.

Der Bereich konnte aber den Umsatz dank höherwertigen Produkten, höheren Preisen und einem zweistelligen Wachstum in Asien und Lateinamerika trotzdem um 5% steigern. Da die höheren Rohstoffpreise nur teilweise und zeitverzögert im Markt weitergegeben werden konnten, sank die EBITDA-Marge auf unbefriedigende 7%.

So weit mein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse.

CPH-Gruppe Kennzahlen Nachhaltigkeit



35

Nationalitäten der Mitarbeitenden

740

Anzahl eingebrachte KVP-Vorschläge

50

Lernende in Ausbildung

21

Mitarbeitende >20 Jahre im Betrieb in %

1220

Energieeinsatz in GWh

10

Ausbildungsberufe

92 791

Holzeinsatz in Tonnen

99

PVC-Recyclingquote in %

420 983

Recyceltes Altpapier in Tonnen

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

46

Meine Damen und Herren, die CPH legt grossen Wert auf Nachhaltigkeit. Der Standort Perlen verfügt über eine hohe Kompetenz im Recycling von holzhaltigen Materialien. Neben 421 Tausend Tonnen Altpapier recyceln wir in Perlen auch 93 Tausend Tonnen Restholz. Dieses Kompetenzzentrum möchten wir weiter ausbauen. Darum ist die CPH-Gruppe im Sommer des letzten Jahres mit der Schilliger Holz AG eine Kooperation eingegangen.

Schilliger plant ein Produktionswerk für Holzfaser-Dämmplatten, das auf einem Grundstück von Perlen Papier realisiert wird. Die CPH-Gruppe gibt dazu eine Landfläche von 20 000 m² im Bau-recht ab. Perlen Papier wird das Werk nach der Inbetriebnahme mit Strom, Prozessdampf und Wasser beliefern und das anfallende Abwasser in der betriebseigenen Kläranlage aufbereiten. Ich werde später auf die Aussichten für das laufende Jahr eingehen. Jetzt übergebe ich das Wort an Gerry Brütsch, der Ihnen die Jahresrechnung vorstellen wird.»

Teil 2, Referat Gerold Brütsch, CFO

«Vielen Dank Peter.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Gäste, herzlich willkommen auch von meiner Seite.

Ich freue mich, Ihnen einen Überblick über die Finanzergebnisse 2021 geben zu dürfen.

CPH-Gruppe Konsolidierte Erfolgsrechnung I



in CHF Mio.	2020	in %	2021	in %	± in CHF	± in %
Nettoumsatz	445.2	100	496.7	100	+51.5	+11.6
Bestandesänderung, Übriger Ertrag	7.1	2	31.2	6		
Materialaufwand	214.4	48	306.0	62		
Energieaufwand	47.5	11	61.2	12		
Bruttogewinn	190.4	43	160.7	32	-29.7	-15.6
Personalaufwand	93.1	21	92.4	18		
Fremdrepaturen / Instandhaltung	17.4	4	17.7	4		
Übriger Betriebsaufwand	24.7	6	24.9	5		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen EBITDA	55.2	12	25.7	5	-29.5	-53.4
Abschreibungen	30.5	7	28.4	6		
Betriebsergebnis EBIT vor Wertbeeinträchtigung	24.7	6	-2.7	-1	-27.4	n.a.
Wertbeeinträchtigung	0	0	150.0	30		
Betriebsergebnis EBIT	24.7	5	-152.7	-31	-177.4	n.a.

- 1 Währungsberichtigtes Umsatzwachstum +13% (Chemie +32%, Papier +12%, Verpackung +5%)
- 2 Bruttomarge deutlich unter Vorjahr (-11 Prozentpunkte) wegen rekordhoher Rohmaterialkosten (insb. Altpapier und PVC) und steigenden Energiepreisen, Übriger Ertrag beinhaltet CHF 18 Mio. aus Verkauf von CO₂-Emissionszertifikaten (zugeteilt ab 2018)
- 3 Verglichen zu Bruttomarge (-11 Prozentpunkte) unterdurchschnittlicher Rückgang der EBITDA-Marge um 7 Prozentpunkte dank Effizienzsteigerungen und rigorosem Kostenmanagement
- 4 EBIT belastet durch nicht liquiditätswirksame einmalige Wertbeeinträchtigung auf Anlagevermögen der Papierproduktion von CHF 150 Mio.

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

48

Zunächst ein Überblick über die Erfolgsrechnung.

Die CPH-Gruppe konnte ein substanzielles Umsatzwachstum von CHF 51 Mio. erreichen. Dies entspricht einer währungsberichtigten Zunahme um 13%. Chemie leistete den grössten Beitrag zum Umsatzwachstum mit einem Plus von 32% oder CHF 22 Mio. Die Umsatzsteigerung Papier lag bei CHF 21 Mio. oder 12% und auch der Verpackungsbereich konnte ein Plus um 5% oder CHF 8 Mio. erwirtschaften.

Der Bruttogewinn war beeinträchtigt von stark steigenden Material- und Energiekosten. Diese markanten Kostenanstiege beim Rohmaterial wie Altpapier und PVC aber auch bei der Energie konnten nicht in vollem Umfang und nur mit Zeitverzögerung an den Markt weitergegeben werden.

Der im übrigen Ertrag erfasste einmalige Erlös von CHF 18 Mio. aus dem Verkauf von CO₂-Zertifikaten, konnte diese Kostenerhöhungen nicht kompensieren. Entsprechend reduzierte sich die Bruttomarge um 11 Prozentpunkte von 43% auf 32%. Dank dem rigorosen Kostenmanagement und entsprechenden Effizienzsteigerungsmassnahmen ging das EBITDA nur unterdurchschnittlich zurück, nämlich um 7 Prozentpunkte von 12% auf 5%. Die nicht liquiditätswirksame Wertminderung auf dem Anlagevermögen der Papierproduktion belastete das Ergebnis einmalig mit CHF 150 Mio.

Dies führte dazu, dass das Betriebsergebnis mit CHF -152 Mio. deutlich negativ ausfiel.

in CHF Mio.	2020	2021	± in CHF	± in %
Betriebsergebnis EBIT	24.7	-152.7	-177.4	n.a.
in % des Umsatzes	5.5	-30.7		
Finanzergebnis	-4.7	-3.9		
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	20.0	-156.6	-176.6	n.a.
Betriebsfremdes Ergebnis	6.9	7.4		
Ausserordentliches Ergebnis	12.0	0.0		
Ergebnis vor Steuern	38.9	-149.2	-188.1	n.a.
Ertragssteuern	-8.1	2.2		
Nettoergebnis	47.0	-151.4	-198.4	n.a.
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	7.82	-25.26	-33.08	

- 1 Währungsergebnis CHF 0.7 Mio. besser als 2020, Zinsaufwand CHF 0.2 Mio. unter Vorjahr
- 2 Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Immobilien in Buchrain (CHF 4.6 Mio.) und Full-Reuenthal (CHF 3.1 Mio.) abzüglich betriebsfremder Aufwand von CHF 0.3 Mio.
- 3 Steueraufwand von CHF 2.2 Mio. trotz negativem Vorsteuerergebnis, da steuerliche Verlustvorträge im Wert von CHF +20.0 Mio. nicht aktiviert, Steuerquote von 15% bis 20% langfristig erwartet

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

49

Nun zum zweiten Teil der Erfolgsrechnung:

Das Finanzergebnis fiel im 2021 leicht besser aus als im Vorjahr. Dazu beigetragen hatte ein verbessertes Währungsergebnis.

Aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Immobilien resultierten betriebsfremde Erträge von CHF 7.7 Mio.. Davon stammen CHF 4.6 Mio. von Buchrain und CHF 3.1 Mio. von Full-Reuenthal.

Trotz negativem Vorsteuerergebnis ergab sich ein Steueraufwand von CHF 2.2 Mio.. Dies weil in der Jahresrechnung steuerliche Verlustvorträge im Wert von CHF 20 Mio. nicht aktiviert wurden. Die verbuchte Wertminderung führte zu einem negativen Nettoergebnis von CHF 151 Mio. bzw. einem negativen Ergebnis je Aktie von CHF 25.00.

In CHF Mio. (per 31.12.)	2020	in %	2021	in %	± in CHF	± in %
Flüssige Mittel	116.3	17	95.1	17		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.9	8	69.3	12		
Vorräte	78.3	11	87.5	16		
Sonstiges Umlaufvermögen	23.8	3	37.8	7		
Anlagevermögen	432.9	61	270.7	48		
Total Aktiven	704.2	100	560.4	100	-143.8	-20.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8.1	1	3.2	1		
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	81.4	12	114.4	20		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	109.7	15	106.6	19		
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	33.1	5	25.7	5		
Eigenkapital	471.9	67	310.5	55		
Total Passiven	704.2	100	560.4	100	-143.8	-20.4
Nettoverschuldung	1.5	0	14.6	3	+13.1	n.a.

- 1 Forderungen und Vorräte infolge höherem Umsatz bzw. gestiegener Rohmaterialkosten über Vorjahr
- 2 Deutliche Reduktion des Anlagevermögens und der Bilanzsumme infolge nicht liquiditätswirksamer einmaliger Wertbeeinträchtigung auf Anlagevermögen der Papierproduktion
- 3 Weiterhin solide Eigenkapitalquote von 55%, Rückgang infolge Wertbeeinträchtigung auf Anlagevermögen
- 4 Geringe Nettoverschuldung von CHF 14.6 Mio., tiefer Verschuldungsfaktor von 0.6x (Nettoverschuldung/EBITDA)

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

50

Hier ein Blick auf die Bilanz:

Diese präsentiert sich nach wie vor grundsolid. Die Forderungen und Vorräte, aber auch das sonstige kurzfristige Fremdkapital lagen Ende 2021 infolge des höheren Umsatzvolumens und der gestiegenen Rohmaterialkosten deutlich über dem Vorjahr.

Das Anlagevermögen, die Bilanzsumme und das Eigenkapital sind aufgrund der verbuchten Wertminderung um jeweils rund CHF 150 Mio. zurückgegangen.

Trotzdem bleibt die Eigenfinanzierung mit 55% weiterhin sehr solide. Auch die Nettoverschuldung von CHF 14 Mio. liegt ausgesprochen tief.

Damit verfügt die CPH-Gruppe weiterhin über eine hohe finanzielle Flexibilität für zukünftiges Wachstum.

in CHF Mio.	2020	2021	± in CHF	± in %
Nettoergebnis	47.0	-151.4	-198.4	na.
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand und Ertrag	-1.1	+168.0		
Cash Flow	45.9	16.6	-29.3	-63.7
Veränderung Nettoumlaufvermögen	9.1	-0.8		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	55.0	15.8	-39.2	-71.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15.3	-19.2	-3.9	+25.8
Free Cash Flow	39.7	-3.4	-43.1	na.
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-4.8	-7.2		
Dividendenausschüttung / Nennwertreduktion	-10.8	-10.8		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-15.6	-18.0	-2.4	+15.1
Währungsumrechnung	-0.9	0.2		
Veränderung flüssige Mittel	23.2	-21.2	-44.4	na.

- ① Rückgang Cash Flow um CHF 29 Mio. infolge Rückgang EBITDA um CHF 30 Mio.
- ② Investitionen von CHF 24 Mio. für Ausbau von Kapazitäten Chemie und Verpackung und Steigerung Prozesseffizienz, Geldzufluss aus Devestition von nicht betriebsnotwendigen Immobilien von CHF 5 Mio.
- ③ Vertragsgemässe Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten
- ④ Kontinuierliche Dividendenausschüttung von CHF 1.80 je Aktie auf Jahresergebnisse 2019 und 2020

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

51

Zum Abschluss ein Blick auf die Geldflüsse im Geschäftsjahr 2021:

Der Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens ging in Line mit dem EBITDA um rund CHF 30 Mio. zurück. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich leicht. Entsprechend ergab sich dafür ein Geldabfluss von CHF 0.8 Mio..

Für Investitionen wurden insgesamt CHF 24 Mio. ausgegeben. Dies primär für den Ausbau der Kapazitäten in den Bereichen Chemie und Verpackung sowie zur Steigerung der Prozesseffizienz in allen Bereichen.

Darüber hinaus ergab sich ein Geldzufluss aus Devestitionen von nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilien von CHF 5 Mio.

Auf der Finanzierungsseite wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten von CHF 7.2 Mio. vertragsgemäss zurückbezahlt. Darüber hinaus schüttete die CPH den Aktionären eine Dividende von CHF 1.80 je Aktie auf das Jahresergebnis 2020 aus.

In Summe nahm der Bestand an Flüssigen Mitteln um CHF 21 Mio. auf immer noch hohe CHF 95 Mio. ab.

Soviel als Überblick über die Finanzergebnisse 2021.

Vielen Dank.»

Teil 3, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

«Herzlichen Dank, lieber Gerry, für Deine Ausführungen.



Meine Damen und Herren, ich komme nun zu unseren Aussichten für das laufende Jahr.

Die konkrete Entwicklung in den einzelnen Bereichen und damit auch auf Gruppenebene hängt stark vom Wirtschaftsverlauf und von den weiteren geopolitischen Entwicklungen ab. Wie schnell sich Situationen ändern und wie wenig voraussehbar diese sein können wurde uns dabei erst kürzlich durch den Russland-Ukraine-Konflikt vorgeführt.

Aus heutiger Sicht rechnen wir aber weiterhin in allen drei Geschäftsbereichen mit steigenden Umsätzen.

Der Bereich Chemie plant neben den bereits erwähnten Investitionen, in China eine Produktionslinie zu automatisieren. Nach dem Rekordresultat 2021 gehen wir im laufenden Jahr von einer moderateren Umsatzsteigerung und einem EBIT im Rahmen des Vorjahres aus.

Im Bereich Papier dürften sich die stark gestiegenen Papierpreise positiv auf den Umsatz auswirken. Die Situation am Altpapiermarkt sollte sich normalisieren. Zusammen dürfte dies zu einem markant höheren EBIT führen. Für den Bereich Papier rechnen wir 2022 mit einem operativen Ergebnis im zweistelligen Millionenbereich.

Der Bereich Verpackung wird im Spätsommer ein neues Beschichtungswerk in Brasilien in Betrieb nehmen. Wir wollen vor allem in Asien und Lateinamerika erneut überdurchschnittlich wachsen. Wir rechnen mit einem höheren Umsatz und, - mit der Weitergabe der höheren Rohstoffpreise -, mit einem substantiell höheren operativen Ergebnis.

Alles in allem dürfte damit sowohl das operative, als auch das Nettoergebnis der CPH-Gruppe deutlich positiv ausfallen und es wird ein Ergebnis im mittleren zweistelligen Millionenbereich erwartet. Wir planen Investitionen von rund CHF 50 Mio. in Sachanlagen, mit denen wir die Kapazitäten an die steigende Nachfrage anpassen und die Effizienz der Anlagen weiter verbessern wollen.

Herzlichen Dank



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

53

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Allen voran bei den Mitarbeitenden. Auch im vergangenen Jahr wurden sie zusätzlich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gefordert.

Und dann hatten wir im Januar dieses Jahres ja auch noch eine Cyberattacke zu bewältigen. Dank dem ausserordentlichen Rund-um-die-Uhr-Einsatz der IT-Teams und aller involvierten Personen konnten wir die IT-Systeme in Rekordzeit und aus eigener Kraft aus den Backups wiederherstellen. Obwohl die Produktion einige Tage lang ausfiel, erwarten wir keinen materiellen Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2022.

Dem Verwaltungsrat danke ich für die wichtige und wertvolle Unterstützung und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für das Vertrauen, das Sie der Gruppenleitung, dem Kader und den Mitarbeitenden entgegenbringen.

Herzlichen Dank Wolfgang Grimm



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

54

Last but not least möchte ich es nicht versäumen, speziell Wolfgang Grimm zu erwähnen, der in den kommenden Wochen in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Wolfgang Grimm kennen Sie ja bereits bestens. Er hat als Leiter des Bereichs Verpackung schon manches Mal hier auf dem Podium gestanden und Sie über die Entwicklungen in seinem Geschäftsbereich informiert. Wolfgang kam 1998 als Betriebsleiter zur damaligen Perlen Converting und ist seit 2003 Bereichsleiter Verpackung. Als er begann, war der Bereich ein kleiner Schweizer Folienanbieter. Unter seiner Führung ist er zu einem international führenden Unternehmen für Pharmaverpackungen gewachsen; mit Produktionsstandorten in der Schweiz, Deutschland, China, den USA und Brasilien.

- 14 -

Seit 1998 hat der Bereich den Umsatz vervierfacht und die Profitabilität stark verbessert. Im Namen der gesamten CPH-Gruppe danke ich Wolfgang ganz herzlich für seine grossen Verdienste bei der erfolgreichen Weiterentwicklung des Bereichs. Lieber Wolfgang, du hast dich immer mit viel Herzblut und grossem Engagement eingebracht, als wäre es dein eigenes Unternehmen. Wir wünschen dir im neuen Lebensabschnitt, dass du es von nun an in deinen Mercedes-Oldtimern gemütlicher angehen kannst. Ich bitte um einen Applaus für Wolfgang Grimm.

Willkommen Marc Haller



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2022

55

Dann möchte ich gleich die Gelegenheit ergreifen, Ihnen den Nachfolger von Wolfgang Grimm vorzustellen.

Marc Haller ist im Februar zur CPH-Gruppe gestossen und übernimmt am 1. April die Verantwortung für den Bereich Verpackung. Marc Haller war seit 2007 in verschiedenen Führungsfunktionen im Sulzer-Konzern tätig, zuletzt war er verantwortlich für die Sulzer Mixpac mit 1100 Mitarbeitenden. Sulzer Mixpac ist im Bereich Primärverpackungen für die Healthcare-Industrie tätig. Auch Marc Haller heissen wir herzlich willkommen in der CPH-Gruppe und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Und damit gebe ich das Wort zurück an Peter Schaub.»